



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)**

437 (22.9.1934) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-264778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-264778)

# Fahnenkreuzbanner

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDWESTBADENS



Verlag und Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61/62. Das "Fahnenkreuzbanner" erscheint zweimal wöchentlich und kostet monatlich 2,20 RM. bei Trägerscheinung monatlich 0,50 RM. bei Postbestellung monatlich 0,72 RM. Einzelpreis 10 Pf. Bestellungen nehmen die Träger sowie die Postämter entgegen. In die Zeitung am Erscheinungstag durch Entschädigung. Anzeigen erscheinen in den Beilagen aus dem Reichsgebiet. Für unbenutzte eingekaufte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen.

Anzeigen: Die 12spaltige Zeilenbreite 10 Pf. Die 10spaltige Zeilenbreite im Fortschritt 45 Pf. Für kleine Anzeigen: Die 12spaltige Zeilenbreite 7 Pf. Bei Wiederholung Rabatt nach aufstiegender Tarif. — Eintrag der Anzeigenannahme: für Frühabgabe 18 Uhr, für Abendabgabe 13 Uhr. Anzeigenannahme: Mannheim, R. 3, 14/15 und P. 4, 12 am Streifenmarkt. Fernruf: 204 86, 314 71, 333 61/62. Zustellungs- und Erfüllungsort Mannheim. Anzeigenleiter: Herrmann. Druck: Fahnenkreuzbanner-Verlag, Mannheim. Druckmaschinen 4060. Verlagsort Mannheim

4. Jahrgang — Nr. 437

Früh-Ausgabe A

Samsstag, 22. September 1934

## Neue Arbeitsbeschaffung:

# Große Bauvorhaben der Reichsbahn

### Septembertagung des Verwaltungsrates der deutschen Reichsbahn / Bedeutende Steigerung der Einnahmen / 1500 neue Beamtenstellen genehmigt

Berlin, 21. Sept. Die Hauptverwaltung der Deutschen Reichsbahngesellschaft teilt mit: Am 20. und 21. September 1934 trat der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahngesellschaft in Berlin zu seiner 63. Ordentlichen Tagung zusammen.

Der Verwaltungsrat verschaffte sich zunächst einen Überblick über die Finanzlage der Reichsbahn. Die Einnahmementwicklung zeigte für die ersten acht Monate des Jahres 1934 einen Zuwachs von annähernd 15 vom Hundert gegenüber 1933. Davon entfällt auf den Personenverkehr eine Zunahme von rund 7 vom Hundert, auf den Güterverkehr eine solche von rund 19 vom Hundert. Bei den vermehrten Betriebsleistungen mußten auch die Ausgaben entsprechend fühlbar erhöht werden, zumal die Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung von der Deutschen Reichsbahn weiter nachdrücklich gefördert werden. Der Verwaltungsrat gab u. a. seine Zustimmung zur Ausführung folgender größerer Bauvorhaben:

1. Vollspuriger Ausbau der bisherigen Schmalpurbahn Heidenau—Altenberg in Sachsen.
2. Ausbau des Berliner Bahnhof Zoologischer Garten zu einem neuzeitlichen Großstadtbahnhof.
3. Erweiterung und Modernisierung des Reichsbahnausbesserungswerkes Potsdam für die Unterhaltung der neuen Schnelltriebwagen.

Der Verwaltungsrat genehmigte ferner 1500 neue Beamtenstellen zur bevorzugten planmäßigen Anstellung von schwerverletzten, schwererkrankten und schwerunfallverletzten Reichsbahnbediensteten.

An Stelle des zu Ende des Jahres in den Ruhestand tretenden Präsidenten der Reichsbahndirektion Stuttgart, Dr. Siegel, wurde der Vizepräsident Honold, Stuttgart, zu seinem Nachfolger ernannt. Zum Vizepräsidenten der Reichsbahndirektion Stuttgart wurde Reichsbahnoberrat Mielich ernannt.

Generaldirektor Dr. Dörpmüller berichtete über die umfangreichen Transportbewegungen der Reichsbahn zur Durchführung der großen Kundgebungen des vergangenen Sommers, die reibungslos ohne jeden Unfall abgewickelt wurden. Besonders gedachte er dabei der hervorragenden Leistungen des Reichsbahnpersonals im Dienste der Beförderung der Teilnehmer der Saarkundgebung auf dem Ehrenbreitstein, des Aufmarsches der Deutschen Arbeitsfront in Schlesien und des Reichsparteitages der NSDAP in Nürnberg. Der Verwaltungsrat nahm mit großem Interesse von diesem Bericht Kenntnis. Der Präsident des Verwaltungsrates sprach der Reichsbahnleitung und dem gesamten Reichsbahnpersonal für diese Leistungen den Dank und die besondere Anerkennung des Verwaltungsrates aus.

## Rabinettsrat in Paris

heute erst Bericht Barthous

Paris, 21. Sept. Die französischen Minister trafen am Freitag zu einem Kabinettsrat zusammen, in dem die für den Ministerrat vom Samstag vorgesehenen Verhandlungsgesamtheiten vorbereitet wurden. Ministerpräsident Doumergue gab einen Überblick über die gesamte wirtschaftliche und allgemeinpolitische Lage und ging näher auf die Bedingungen ein, unter denen die das nationale Leben betreffenden wesentlichen Fragen weiter zu behandeln und zu lösen seien.

Interesse fanden die Darlegungen des Ministers für den Handel über die Auswirkung des Gesetzes zur Bekämpfung der Arbeits-

losigkeit im Schiffahrtsgewerbe. Der Minister betonte, daß seit August 105.000 Brutto-Registertonnen der Handelsflotte wieder in Betrieb gestellt worden seien.

Daß der außenpolitische Bericht Barthous erst im Ministerrat vom Samstag gehalten wird, war bekannt. Man vermehrt aber im amtlichen Bericht über den Kabinettsrat einen Hinweis auf den „Fall Cheron“ im Zusammenhang mit der Angelegenheit Prince. Diese Frage dürfte ungewissheit zur Sprache gekommen sein, doch fehlen vorläufig noch Anhaltspunkte über die Einstellung der Regierung zu der durch die Veröffentlichung des Polizeiberichtes in Sachen Prince geschaffenen mehr als peinlichen Lage.

## Die Beamtenentlassungen im Memelgebiet

Tiffit, 21. Sept. Ueber die Entlassungen von Beamten und Angestellten im Memelgebiet, die durch das eingeleitete Direktorium Reichswehr seit dem 28. Juni 1934 vorgenommen wurden, liegen nunmehr endgültige Zahlen vor. Danach wurden insgesamt 538 Beamte durch fristlose Entlassung, durch Kündigung und Suspendierung betroffen. Zu dieser Zahl kommen noch hinzu die nicht durch die litauischen Behörden verfügten Entlassungen von 175 Memelländern aus dem Staatsdienst und 135 Verlegungen von Memelländern nach Großlitauen; ferner die im Januar 1934 verfügten Entlassungen von über 100 reichsdeutschen Lehrern.

Da in den Verwaltungen des Memelgebietes etwa 800 Beamte und Angestellte beschäftigt sind, sind durch das Direktorium Reichswehr rund zwei Drittel aller im Dienst befindlichen memelländischen Beamten und Angestellten zur Entlassung gekommen. Es handelt sich dabei um eine politische Maßnahme. Dem Direktorium

Reichswehr kommt es in erster Linie darauf an, Angehörige der litauischen Minderheit, die im Landtage nur durch 5 von 29 Abgeordneten vertreten ist, in die Beamten- und Angestelltenstellen der memelländischen Verwaltung einzubringen.

## Ein Appell Roosevelts an die streikenden Textilarbeiter

Neu York, 22. Sept. Präsident Roosevelt hat sich nunmehr entschlossen, seinen ganzen persönlichen Einfluß zur Beendigung des sich immer mehr zu einer ernsten Gefahr für das amerikanische Wirtschaftsleben entwickelnden Textilstreiks einzusetzen. Er hat an die streikenden Textilarbeiter die Aufforderung gerichtet, die Arbeit wieder aufzunehmen. Der Textilstreit hat bisher einen Lohnverlust von 15 Millionen Dollar verursacht.

## Das Weiße Moor in Flammen

Gisbhorn, 21. Sept. Der Niesbrand im Weißen Moor bei Eddelohr (Kreis Gisbhorn) hat das gesamte Moorgebiet bis zur Weißen Moor-Landstraße ergriffen. Etwas 600 Morgen Moor liegen in Flammen. Das gesamte Eddelohr-Moor gilt als vernichtet, ebenso das Gebiet, das der Stadt Wittingen gebührt. Man hofft, daß der gepflasterte Weg ins Moor dem Vordringen des Feuers Einhalt gebieten wird. Sollte jedoch der Wind die Flammen über die Straße hinwegtreiben, so schwebt der staatliche Park in größter Gefahr. Die Forstbeamten weisen Tag und Nacht an den besonders gefährdeten Stellen.

Der Moorbrand trat gestern in das Aneebeder Gebiet über und nahm schnell große Ausdehnung an. Außer dem Arbeitsdienst weilt der größte Teil der Einwohnerschaft der Moororte und die freiwilligen Feuerwehren an den Brandherden. Man ist jedoch gewiss, sich auf abriegelnde Maßnahmen zu beschränken.

## Zwei Streckenarbeiter vom U-Bahnzug überfahren

Berlin, 21. Sept. Ein folgenschwerer Unfall ereignete sich am Donnerstagabend auf dem U-Bahnhof Vineta-Straße in Pankow. Dort wurden zwei auf den Gleisen beschäftigte Arbeiter von einem rückwärts fahrenden U-Bahnzug, der umrangieren sollte, erfasst und überfahren. Während der eine auf der Stelle getötet wurde, erlitt sein Arbeitskollege schwere Verletzungen am Kopfe und an den Unterextremitäten, sowie eine Gehirnerschütterung. Die Ursache des bedauerlichen Unglücksfalls bedarf noch eingehender Untersuchung.

## Wirbelsturm im Kreise Berzenbrück

Osnabrück, 20. Sept. Ein Wirbelsturm brach am Nachmittag die Gemeinde Ebente bei Alsbäumen im Kreise Berzenbrück heim und richtete großen Schaden an. Ueber 100 Straßenbahn- und Telekommunikationsmasten wurden umgestürzt. Die Straße Bramsch-Deiwe-Alsbäumen war für längere Zeit für den Verkehr gesperrt. Aber auch zu beiden Seiten der Straße hat der Sturm sein Unwesen getrieben. Alles, was ihm im Wege stand, wurde niedergelagt, so auch ein ganzer Tannenbestand. Zum Glück ist das heimgeübte Gebiet nur von wenigen Ansiedlungen durchsetzt. Der Schaden, den die Anwohner erlitten haben, ist sehr groß. Eine ganze Reihe von Wohnhäusern und Scheunen sowie Gärten sind schwer beschädigt worden.

## Schwierige Löwenjagd in den Straßen Richmonds (Virginia)

Neu York, 20. Sept. In der Stadt Richmond (Virginia) brach am Mittwochmorgen bei einem Werbeumzug eines Zirkus durch die Stadt ein Junglöwe aus seinem Käfig aus. Tausende von Zuschauern wurden von Schreien ergriffen und stoben in wilder Flucht davon. In dem allgemeinen Drunter und Drüber wurde der Löwe zunächst durch den großen Lärm eingeschüchtert. Bald erholte er sich aber von seiner Angst und fiel zwei Pferde an, die er schwer verletzte. Polizisten versuchten nun, die Bestie zu erschließen. Sie verletzten sie aber nur an der Lende. Die Schmerzen ließen nun den Löwen mit Wutgebrüll durch die Straßen rasen, wobei er Hunderte von Fußgängern vor sich hertrieb. Schließlich floh der Löwe in ein Haus, dessen Bewohner aus Furcht aus den Fenstern sprangen. Endlich gelang es, den Löwen zu erschließen, wobei jedoch eine Person durch eine verirrte Kugel verletzt wurde.

## Fahnenweihe der Berliner SA-Reiterstandarte



Obergruppenführer von Jagow, der die neuen Fahnen der SA-Reiterstandarte Berlin feierlich im Landwehrplass in weichte, schreitet die Front ab





Bauen leichtgemacht

Die Steuerfreiheit für Eigenheime, die bekanntlich bis 1944 reicht, hat erst kürzlich eine immer umfangreicher werdende Bauaktivität in den verschiedenen Stadteilen zur Folge...

In diesen Tagen sind in der Adolfsstraße 12-18 (Altengebiet) durch den Architekten Wilhelm Schumacher wieder vier Häuser mit je zwei Zweifamilienwohnungen fertiggestellt worden...

Da die Bauaktivität ein wichtiger Faktor bei der Arbeitsbeschaffung ist, viele der Bauaktivitäten aber erst unter dem Eindruck einer fertigen Wohnung zu dem Entschluß einer Auftragserteilung kommen...

Wieviel Hausangestellte gibt es in Deutschland?

Die Fachzeitschrift 'Hausarbeit' der Reichsbetriebsgemeinschaft hat festgestellt, daß es in Deutschland 1 218 000 Hausangestellte gibt; davon sind nur 8000 Männer, Diener usw.

Was ist los?

Samstag, 22. September

- Portraffant, L. 2, 11: Antroposophische Arbeitsgemeinschaft, Tagung: 20.00 Uhr Dr. med. Eugen Rolf...

Ständige Darbietungen

- Städt. Schloßmuseum: 10-13 und 15-17 Uhr geöffnet. Sonderausstellung: Die deutsche Soge...



Wählung!

'Monte Olivia'-Fahrt zu den Hottenmandvorn! Zweck: Austausch der während der Reise von Hamburg nach Zwinmünde und den Hottenmandvorn gemachten Aufnahmen...

Hausfrau und Feuerschutz

Als sehr geschickten Auftakt zum kommenden Winterprogramm hat sich der Mannheimer Hausfrauenbund die Vorführung eines Filmes über Feuerschutz...

Wie so oft, handelt es sich hier durchweg um Selbstverständlichkeiten, doch die Statistik zeigt, wie unbedingt erforderlich es ist, sich einmal in Wort und Bild mit diesen Selbstverständlichkeiten zu befassen.

Neben 500 Millionen Reichsmark Volksvermögen, das jährlich durch Brände verloren geht, müssen ja auch jährlich 1400 Menschen durch dieselbe Weise ihr Leben lassen.

Da wird Petroleum, oder Benzin auf Feuer gegossen, dort wird Wäsche zum Trocknen über den Herd gehängt, man ist zu bequem, die brennende Asche gleich in den Ascheneimer zu bringen...

Appen um ein schadhaftes Ofenrohr gewickelt. Ist der Gas Schlauch, der ja neuerdings keine Verwendung mehr findet...

In anschaulicher Form weist der Film nicht nur auf die endlosen Möglichkeiten hin, wie auf fahrlässige, leichtfertige Brände entstehen können...

Feuer- und Unfallverhütung ist Dienst am Volk, durch Selbsterziehung und Erziehung der Familienangehörigen kann die Hausfrau unendlich viel zur Schadensverhütung beitragen.

Mit dieser Filmvorführung hat der Hausfrauenbund wieder einmal bewiesen, daß er nicht nur versteht, bekanntzugeben, sondern auch ernste Arbeit zu leisten.

Die Frau Fuhs mittelste, hat man für den Winter allerhand geplant, das Programm wird nach der Generalversammlung, die am 4. Oktober stattfinden wird...

Anordnungen der NSDA

Montag, 24. Sept., 20 Uhr, Sitzung aller Ortsgruppenleiter des Stadtgebietes im Sitzungssaal der Kreisleitung.

Sämtliche Ortsgruppen lassen sofort bei der Kreispropagandaabteilung Plakate abholen. Außerdem haben eine Reihe von Ortsgruppen noch Kaffee- und Teeabende...

Die Ortsgruppen des Stadtgebietes haben heute, Samstag, den 22. Sept., von 9-13 Uhr die Erste-Hilfeübungen für das Erntedankfest abgehalten.

Reckardt-Club, Samstag, 22. Sept., 20 Uhr, Antreten sämtl. pol. Leiter und Kandidaten, auch die Amtswalter der Gliederungen...

Reckardt-Club, Die Diskusstunde ist nur noch Montag, Mittwoch und Freitag während der üblichen Diskussionsstunden...

Heidenheim, Samstag, 22. Sept., 20.30 Uhr, Sitzung der polit. Leiter im 'Alten Schäferhaus'.

NS

Die Sachbearbeiter der Abteilung X in den Unterdanzen haben sich Dienstag, 18. Sept., 18 Uhr, auf dem Wann der NS (Kulturng) zur Besprechung der Winterarbeit ein...

Deutsches Jungvolk

Jungbau 1/171, Montag, 24. Sept., 19 Uhr, erscheinen sämtliche Presse- und Bildwart im 'Haus der Jugend'.

BbM

Beitrag Sport, Samstag, 22. Sept., treten sämtl. Wähler, die mit nach Karlsruhe gehen, um 9.30 Uhr vollständig ausgerüstet im Hauptbahnhof an.

Reckardt-Club, Montag, 24. Sept., beginnen wieder die Heimabende, Wälderschiff 1 von 2. Gästen Heimabend in der Frühstunde, 15.

Beitrag, Montag, 24. Sept., Schach- und Gruppenführerinnen der Gruppen Schwegingerhald, Obstadt, Sandhofen, Reckardt, Reckardt-Ob, Dumbold und Waldhof kommen zum Schulungsabend...

Wing Mannheim Mitte, Gruppe Friedrichshafen und Jungvolk holen sofort am Untergau die Volkjugend ab.

Untergau 1/171, Ausgegebenen Fragebogen für Heimbeschaffung sind am Untergau abzugeben.

NSDA - DW

An sämtliche DW-Ortsgruppen des Kreises Mannheim! Alle Ortsleiter werden gebeten, und sofort zu melden, wieviel Fragebogen sie bis heute direkt an den Gau eingereicht haben...

Heidenheim, heute, Samstag, 20.30 Uhr, im 'Jägerhaus', Kallstraße, Mitgliederversammlung der NSDA.

Deutsche Angestelltenschaft

Berufsgemeinschaft der Techniker und Wertmeister, Dienstag, 25. Sept., vorm. 10 Uhr, Bekleidung der Betriebsdienstlichen Brown, Huber u. Cie, Alsterhof...

NS-Volkswohlfahrt

Kreisamt, Die in der Kreisordnung Nr. 28 erwähnten Verbände sind umgeben beim Kreisamt, Zimmer 1, in Empfang zu nehmen...

Kreisbauernschaft Mannheim

Sonntag, 23. Sept., morgens 9.30 Uhr, im Gasthaus 'Zum Eintracht' in Schwegingen Tagung sämtl. Kreisbauernschaftsleiter und Ortsbauernführer...

Große Feuerwehrrübung am Zeughaus

Ganz Mannheim schaut am Sonntag zu!

Zum Abschluß der Feuerschutzwoche veranstaltet die Berufsfeuerwehr gemeinsam mit ihren Hilfskräften am Sonntagvormittag am Zeughaus eine große Schauübung...

Um 11.30 Uhr wird durch den Feuermeister in D 5 die Berufsfeuerwehr alarmiert, die mit ihrem neuen Löschiqz anrückt...

Um dem Publikum Gelegenheit zu geben, die Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr und der freiwilligen Feuerwehrwehren zu sehen...

Auch in den Vororten werden zur gleichen Stunde Schauübungen abgehalten. In Neckarau führt die Berufsfeuerwehr an der Feuerwache II die Übungen vor...

Die Feuerwachen werden 'gefürt'

Wie groß das Interesse der Mannheimer für die Feuerwehr ist, geht am besten aus dem Andrang hervor, der in den vergangenen Tagen herrschte, als die Besichtigung der Feuerwachen freigegeben war...

Weibliche Berufe?

Frauenkräfte im deutschen Handwerk

Die vorliegenden Ausführungen einer bekannten volkswirtschaftlichen Schriftstellerin, denen wir gern Raum geben, zeichnen in sehr gut darstellender Weise die Beschäftigung der Frauen in handwerklichen Betrieben...

Aufgabenkreis und Stellung der im Handwerk tätigen Frauen sind nicht einheitlich, Frauen sind es, die die mannigfachen Wünsche für die Bedürfnisse der Bevölkerung erfüllen...

Die erste Gruppe umfaßt jene Frauen, die einen Handwerksberuf ausüben, der von jeher als rein weiblicher Beruf angesehen wurde. Diese handwerklichen Betätigungen haben sich im Verlauf der gesamtwirtschaftlichen Wandlungen aus dem Arbeitsbereich der Hausfrau gelöst...

Handwerksberufe - genaue Vorschriften über die Ausbildung und Weiterbildung, so daß es den Frauen, die einen solchen Handwerksberuf erlernen, möglich ist, nach abgeschlossener Lehr- und Gesellenzeit die Meisterprüfung abzulegen...

In der zweiten Gruppe seien jene Frauen im Handwerk zusammengefaßt, die als Handwerkerinnen in den letzten Jahrzehnten in die Reihen der ursprünglich männlichen Berufe getreten sind...

Reihen der ursprünglich männlichen Berufe getreten sind. Als Lehrling, Geselle und Meister, die alle sachlichen Arbeiten übernehmen, arbeiten Frauen im Friseur-, Photograbber-, Buchbinder- und in den verschiedenen Kunsthandwerken...

Neben diesen 'echten' Handwerkerinnen sind als dritte Gruppe jene Frauen zu nennen, die Anhaberrinnen bzw. Leiterinnen eines Handwerksbetriebes sind, ohne handwerklich vorgebildet zu sein...

fachtechnischen Arbeiten auf fremde Hilfskräfte, auf Meister, Gesellen und Lehrlinge des betreffenden Handwerksberufes.

Die dritte Gruppe umfaßt die im Handwerksbetrieb mitarbeitenden weiblichen Familienangehörigen, die Ehefrauen, Töchter und sonstigen weiblichen Verwandten. Den weitest größten Anteil an dieser Gruppe der Frauennarbeit stellen die Nahrungsmittelgewerbe...

Die fünfte Gruppe wird gebildet von jenen Frauen, die gegen Entgelt in handwerklichen Betrieben bestimmte Arbeitsleistungen übernehmen. In den mittleren und großen Handwerksbetrieben werden Frauen im Ladengeschäft und im Büro beschäftigt...

An unsere Bezieher!



Wohnungswechsel Umbestellungen

bitten wir bis spätestens 25. eines jeden Monats unserer Vertriebsabteilung zu melden, damit die Zustellung des 'HB' regelmäßig in die neue Wohnung weiter erfolgt...

Alle diese Frauen, an welcher Stelle sie in einem Handwerksbetrieb auch stehen, wirken an der Erfüllung der wirtschaftlichen Aufgaben, die dem Handwerk innerhalb der deutschen Gesamtwirtschaft zugeteilt sind...

Auch dieses Jahr...

I. Der Stal...

Der le...

Starke...

Der 9. Ze...

Deutschland...

Seine letzte...

fordmann un...

Nordm...

Der Fußball...

40 Jah...

Mit dem F...

Zubehelr fe...

Die Be...

Nachdem die...

Das erste B...

berechtigt s...

leben sich g...

von Kreis He...

delberg: Keller...

Dr. Helene S. Müller...

MARCHIVUM

# Sport und Spiel

## Rund um Mannheim

Sonntag, 7. Oktober

Auch dieses Jahr soll trotz der vorgeschrittenen Jahreszeit der Staffellauf „Rund um Mannheim“ zur Durchführung gebracht werden. Zu diesem Lauf werden alle dem Reichsbund für Leibesübungen angehörenden Vereine eingeladen. Es gilt zum Abschluß der Leichtathletik noch einmal den olympischen Sport zu propagieren.

**Bestimmungen:**

1. Der Staffellauf wird in vier Klassen ausgetragen. Klasse 1: 25 Läufer; offen für alle Vereine des Kreises Mannheim. In dieser Klasse sind startpflichtig: MZS, Polizei-SPB, TB 46 und der Sieger von Klasse 2 aus dem Jahre 1933. — Klasse 2: 15 Läufer; offen für alle Turn- und Sportvereine des Kreises, sowie die zweiten Mannschaften der in Klasse 1 startenden Vereine. — Klasse 3: 10 Läufer; offen für die Vereine des Kreises Mannheim, sowie die zweiten Mannschaften der in Klasse 2 und dritte Mannschaften der in Klasse 1 startenden Vereine. — Klasse 4: 10 Läufer; offen für alle übrigen Vereine unseres Kreises, die Leichtathletik nur als Ergänzungssport betreiben, wie Ruder-, Kanu-, Krasportvereine usw.

## Meisterschaft der Tennislehrer

**Messerschmidt schlägt Rajuch**

Am Freitag begannen bei den Tennislehrer-Schaften der Lehrer und Berufsspieler auf den Rot-Weiß-Sportplätzen in Berlin die Schlußspiele der beiden Vierergruppen, die jeweils um den 1. bis 4. bzw. um den 5. bis 8. Platz im Klassement in einfacher Runde kämpften. Es ging dabei nicht ohne Überraschungen ab, deren größte wohl der einwandfreie Sieg von Messerschmidt in der A-Gruppe über Altmeister Roman Rajuch ist. H. Kühlein hatte in dem Berliner Getzfelde, der am Vortage überraschend Bartelt ausgeschaltet hatte, nicht viel zu schlagen. Er siegte sicher mit 6:1, 6:0, 6:2.

In der B-Gruppe kamen Rott und Bartelt zu Erfolgen. Welt gefördert wurden auch die Doppelspiele, so daß auch hier jetzt drei von den vier letzten Paaren feststehen. Es sind dies Bartelt-Duchhoff, Duhn-Jade und Kühlein-Messerschmidt, während Rajuch-Richter und Getzfelde-Eckner noch um den Eintritt in die Vorlaufrunde zu spielen haben.

Die Ergebnisse. Einzel: Messerschmidt — Rajuch 6:1, 6:0, 6:2; Kühlein — Getzfelde 6:1, 6:0, 6:2. Gruppe B: H. Bartelt — P. Duhn 2:6, 2:6, 7:5, 8:6, 6:3; Rott — Richter 4:6, 6:3, 6:2 abgebrochen. — Doppel: H. Bartelt-Duchhoff — Went-Kott 12:10, 6:2; P. Duhn-Jade — Eppler-Benz 6:3, 6:4.

### Zum Gordon-Bennett-Flug 1934



An dem am 23. September in Warschau zur Austragung gelangenen Gordon-Bennett-Flug 1934 wird deutsches Team der Freieiländer „Deutschland“ teilnehmen. Unser Bild zeigt die Führer des Ballons, Göbe jr. (mit Röhre) und Dr. Burghard aus Düsseldorf, die als ausländische Bewerber in den Wettkampf gehen.

## Der letzte Länderkampf

Starkes Interesse für Magdeburg

Der 9. Leichtathletik-Länderkampf zwischen Deutschland und Frankreich löst in Mitteldeutschland naturgemäß starkes Interesse aus, und von Tag zu Tag kommen mehr und mehr Kartenanforderungen. Am Donnerstagabend waren die Tribünenläufe bereits ausverkauft. Polizeigeneral Da Luoge, ein besonderer Freund des Sports, wird dem Kampf aller Voraussicht nach beiwohnen.

Europameister Roger Kochard wird den letzten Meldungen aus Paris zufolge nun doch in Magdeburg sein Land vertreten. Alle Wahrscheinlichkeit nach wird der Franzose noch am Samstagabend in einem Privatflugzeug zur Stadt des Länderkampfes eilen.

Seinen letzten Länderkampf dürfte unser Reformmann und Europameister im Stabhochsprung, Gustav Wegner (Halle), in Magdeburg bestreiten. Wegner geht als Lehrer an die nationalpolitische Erziehungsanstalt in Naumburg. Er behält zwar seine Amateureigenschaft, doch wird ihm kein Versuch, den er bereits am 15. Oktober antritt, nicht allzuviel Zeit zum Training lassen.

## Nordmarkell gegen Baden

Der Fußballgau Nordmark hat für das am 30. September stattfindende Auswahltreffen gegen Westfalen folgende Elf namhaft gemacht, in der außer den Spielern Voell und Seeler nur Hamburger leben: Rath; Stühler — Schwarz; Rahlmann — Tiefel — Glöde; Heineberg — Voell — Seeler — Rothwedder.

## 40 Jahre Phönix Karlsruhe

Mit dem FC Phönix Karlsruhe begeht in diesen Tagen einer der ältesten und bekanntesten süddeutschen und deutschen Fußballvereine das Jubelfest seines 40jährigen Bestehens. Im Jahre 1894 gegründet, wirkte „Phönix“ zusammen mit dem damals schon bestehenden Karlsruher FB bahnbrechend für den Fußballsport im Süden und im Reich. Den spielerischen Höhepunkt erreichte der Verein im Jahre 1903 aus 1909, wo er auch die Deutsche Fußball-Meisterschaft errang. Nach einem Rückschlag in den Nachkriegsjahren zählt heute der FC Phönix wieder zu den aussichtsreichsten Gau Liga-Mannschaften in Baden.

## Die Bezirkssturnierkämpfe der Ringer

Nachdem die Ausscheidungskämpfe in den Kreissturnieren am letzten Sonntag beendet wurden, stehen in allen Gewichtsklassen die Ringer fest, welche sich durch ihren Sieg das Recht zur Beteiligung an den Bezirkssturnieren erworben haben.

Das erste Bezirkssturnier bestritten bereits am Samstagabend 8 Uhr im „Jahlinger Löwen“, Schwelinger Straße 103, die Bantam- und Schwergewichtsklasse. Ausrichter ist der VfR 1896 Mannheim, womit eine einwandfreie Abwicklung der Kämpfe gewährleistet ist. Startberechtigt sind jeweils die vier ersten Sieger der Kreissturniere. In der Bantamgewichtsklasse stehen sich gegenüber vom Kreis Mannheim: Altraum, Klefenz, Uhrig, Hoffmann, Ledmann, vom Kreis Heidelberg: Merfel, Schmitt, Eberle, Wefel. In der Schwergewichtsklasse vom Kreis Mannheim: Rudolph, Engel, vom Kreis Heidelberg: Keller, Kopp.

## Die Spiele der Bezirksklasse

### Unterbaden-West

Die drei Spiele, mit der die Verbandssaison der Bezirksklasse Unterbaden-West eingeleitet wurde, nahmen einen etwas überraschenden Verlauf. Phönix Mannheim und Räfertal mußten den Reulingen Neulshheim bzw. Ibsesheim auf deren Plätzen den Sieg überlassen und nur Sandhofen konnte zu Hause Hohenheim bezwingen. Das aber recht deutlich mit 5:0, womit die Sandhoferer Verteidigungsvoll an die vorzüglichen Leistungen der Schlußspiele des letzten Jahres anknüpfen. Wenig erfreulich ist indes, daß in Neulshheim das Spiel ausartete und ein Mannheimer Spieler erheblich verletzt wurde.

- Das Programm des 23. September lautet:
- Phönix — Hohenheim
  - Ulrip — Sandhofen
  - Räfertal — Friedrichsfeld
  - Heidenheim — Birrenheim
  - Sodenheim — Oberhausen
  - Neulshheim — Ibsesheim.

Phönix, Ibsesheim und Sodenheim dürften ihre Spiele wohl sicher gewinnen, dagegen läßt sich bei den anderen Treffern, in denen sich durchweg die Spitzenmannschaften dieser Gruppe der unterbadischen Bezirksklasse gegenüberstehen, kaum ein Spielausgang voraussagen.

### Unterbaden-Ost

Auch in dieser Gruppe gab es Überraschungen. Daß Eberbach gegen Ballbüren zu Hause verlieren würde, hatte wohl niemand gedacht,

## Brigadeführer Kernmann:

### Zur Neuordnung im Handball

Der neue Hochamtsleiter für Handball im Reichsbund für Leibesübungen, Brigadeführer R. A. Kernmann, hatte die Vorläufe mit der Wahrnehmung der Geschäfte in den einzelnen Gauen betrauten Hochamtsleiter zu einer Besprechung nach Berlin eingeladen. Daneben waren auch anwesend der Vertreter des Hochamtsleiters, Otto (Mittenburg), der Geschäftsführer des Hochamts, Daxler (München), Spielwart Burmeister (Hamburg) und Reichshandballlehrer Raudinia (Berlin). Die Zusammenkunft galt der persönlichen Sühnemanahme des Handballbüros mit seinen ersten Mitarbeitern und deren Informierung über den organisatorischen Neuaufbau im Handballsport.

Nach derartigen Begrüßungsworten entwickelte Brigadeführer Kernmann in einer längeren Ansprache in allerer und bestimmter Art seinen Organisationsplan, der vor allem die große einheitliche Linie erkennen ließ, die dem Handballsport einen festen Charakter verleiht. Mit Nachdruck unterstrich der Handballführer, daß es für ihn keine 12. und keine 13. sondern nur noch Handball gibt und verteidigte, daß zu sorgen, daß überall wieder das Gefühl der Einheitlichkeit herrschen werde. In allen Gauen werden nur die Mannschaften des Reichsleiters Berücksichtigung finden, die durch ihn, den Handballführer, bekanntgegeben würden. Er werde überhaupt alle Gauen fest in der Hand halten und vor allem werde der Verkehr mit dem Reichsleitersführer nur durch ihn wahrgenommen. Den größten Wert lege er auf die Jugendarbeit.

Der Gau werde in seinen Augen der beste sein, der die meisten Jugendmannschaften aufweise. Der Handballführer kam dann auf einige grundsätzliche Fragen zu sprechen. Zunächst ist bestimmt, daß alle Spieler für denjenigen Verein spielberechtigt sind, in dem sie am 15. September 1934 waren. Jeder

und ebenso wenig, daß 65 Heidelberg gegen Wiesloch nicht die Oberhand behalten konnte. Schade, daß es in dem Hauptkampf des Tages in Sandhausen zu einem Spielabbruch kommen mußte. Hoffentlich haben die Strafen, die mit erfreulicher Schnelle und Strenge über die Beteiligten verhängt wurden, eine so nachhaltige Wirkung, daß ähnliche Vorfälle in der Folge unterbleiben.

Der kommende Sonntag bringt folgende Paarungen:

- Eberbach — Sandhausen
  - Rixheim — Pfaffstadt
  - Wiesloch — Eppelheim
  - Schweisingen — Eschelbronn
  - Wallbüren — W Heidelberg
  - Union Heidelberg — Weinheim.
- Mit Ausnahme der ersten und letzten Paarung, wo der Sieg aller Wahrscheinlichkeit nach den Gästen zufallen dürfte, werden die anderen Spiele wohl mit den Siegen der Pfaffmannschaften enden.

## Miller bleibt Weltmeister

Der amerikanische Weltmeister im Boxen der Federgewichtsklasse, Freddie Miller, verteidigte in Liverpool seinen Titel gegen den englischen Federgewichtsmehster Nel Tarleton mit Erfolg. Der Amerikaner, der schon im Training ausgezeichnet gefallen hatte, schlug seinen englischen Gegner vor einer riesigen Zuschauermenge über 15 Runden glatt nach Punkten.

## Turnen — Sport — Spiel

beim TB 1846

find der Zeitgedanke für das diesjährige Sommerabturnen am nächsten Sonntag auf dem Plage im neuen Luisenpark. Immer ist der Turnverein 1846 befreit, wenn er geschlossen vor die Öffentlichkeit tritt, die Vielfältigkeit seiner Arbeitsweise zu demonstrieren und alle Abteilungen zu erfassen, wie es bis jetzt stets gelungen ist. Kommen bei den alljährlichen Rosengarten-Schauturnen mehr die körperlichen Übungsgebiete zu ihrem Recht, so lassen die Schauturnen im Freien in der Gestaltung einen größeren Spielraum, der in weitest möglicher Weise ausgenutzt und nutzbar gemacht wird.

So bietet auch die bevorstehende Veranstaltung eine Vielfältigkeit in der Form und im Rahmen, wie sie schöner nicht gedacht werden kann. Vormittags bereits beherrscht die Leichtathletik die Plätze, wobei dem hoffnungsvollen Nachwuchs Gelegenheit gegeben wird, sein Können zu zeigen und seine Kräfte zu messen, in einem Vereinskampf, zu welchem die Jugend der Tabe Heidelberg erwartet wird.

Den Nachmittag leitet die Fußballabteilung ein, die den TB Mühldorf empfangt, bevor das Schauturnen um 3 Uhr seinen Anfang nimmt. Männer und Frauen, Turner und Turnerinnen, die männliche und weibliche Jugend schöpfen aus dem Formreichtum des deutschen Turnens, als das Fundament bilden, Reigenturnen, Chorbewegungen, Reckturnen der ersten Klasse, Gemeinschaftsturnen usw. Die Reckturner werden ebenso wenig fehlen als die Sommerspiele (Haußball — Schlagball) oder die Staffelläufe, unter denen die 10 × 100-Meter-Abteilungskategorie den ersten Platz einnimmt.

## Kunstflugmeisterschaft abgejagt

Die Deutsche Kunstflugmeisterschaft, die am kommenden Sonntag in Stuttgart im Rahmen des Gauusfestes ausgetragen werden sollte, ist — wie amtlich mitgeteilt wird — jetzt endgültig abgejagt worden. Der Durchführung dieses Wettbewerbs haben sich Schwierigkeiten technischer Art in den Weg gestellt, die wegen der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht behoben werden konnten. Ein neuer Termin ist noch nicht festgelegt; es ist überhaupt fraglich, ob die Kunstflugmeisterschaft überhaupt diesmal in Stuttgart ausgetragen wird. An Stelle der abgesagten Veranstaltung wird in Stuttgart ein Flugtag ausgetragen, an dem namhafte süddeutsche Kunstflieger teilnehmen sollen. U. a. wurden bisher der Münchener Stöhr, Kopp (Wöblingen) und Köbinger (Stuttgart) als sichere Starter genannt.

## Unsere Freistilringer für Stockholm

Nach den internationalen Turnieren in München und Bremen wurde nunmehr die deutsche Mannschaft für die Europameisterschaften im Freistilringen vom 3. bis 5. Oktober in Stockholm aufgestellt. Die Staffel tritt bereits am 22. September die Reise nach der Insel Rügen an, wo die Ringer noch acht Tage mit einem Spezialtraining verbringen. Die deutsche Vertretung hat folgendes Aussehen: Bantamgew.: Fischer (Rhein); Federgewicht: Wittner (Dresden); Leichtgewicht: Ehrlich (München); Bestergewicht: Lehner (München); Mittelgewicht: Ködick (Hamburg); Halbschwergewicht: Birloß (Hamburg); Schwergewicht: Müller (Rhein).

Dein Motor



braucht Essolub



Nach Männerüberschuß in Deutschland

Heiratslustige Frauen brauchen nicht nach Afrika oder Australien auszuwandern, um einen Mann zu bekommen...

nern ein beträchtlicher Männerüberschuß vorhanden ist. In den Orten zwischen 500 und 1000 Einwohnern ist bereits wieder ein Frauenüberschuß vorhanden...

Ehrengericht für den Weinhandel

Neustadt a. d. Orl., 21. Sept. Wie verlautet, steht die Errichtung eines Ehrengerichts für den pfälzischen Weinhandel unmittelbar bevor...

Brief aus Edingen

Feuerschutzwoche. Mit einem größeren Programm trat die hiesige Freiwillige Feuerwehr im Laufe dieser Woche auf den Plan...

Turnverein 1890. Das Winterhalbjahr bringt die Handballabteilung des Vereins mit zwei verstärkten Mannschaften ins Feld...

Edinger Kerwe. Werden sich die Edinger Bitte an den vorjährigen Wunsch des „FV“ erinnern und die alten „Kerwebräuche“ mit dem traditionellen Umzug...

Sport am Sonntag. Regat Sportbetrieb herrscht am Sonntag. Zum 2. Verbandsspiel trifft „Fortuna Edingen“ mit zwei Mannschaften auf den „FV Remsbach“...

Selt dem Niedergang des Schwerkatholikporties in Edingen, der bekanntlich zwischen 1900 und 1910 ein beachtliches Können aufwies, freigt am Sonntagmorgen erstmals mit den Turnierspielen der Leicht- und Halb-

schwergewichtsklasse des Bezirks III, Gau XIV ein größerer Kampf. Die Teilnahme der Gebr. Rupp (Sandhofen), Ehret (Ludwigsb.), Sturm (Schiffersb.), Städtel (Biegelb.) u. a. m. mit den Edinger Vertretern Hartmann und Kubisch...

Zum nötigen Verständnis der Sportfreunde sei gesagt, daß nach den internationalen Regeln gerungen wird, d. h. nach Verlustpunkten...

Aus dem Gemeinderat. Ueber den Bezug verschiedener Angrenzter zu den Kanalbeitragskosten wird Beschluß gefaßt. Die Fleisch- und Trichinenschaugebühren werden ab 1. Oktober 1934 entsprechend der Verordnung des Herrn Ministers des Innern vom 21. August 1934 erhoben...

Gottesdienstordnung der evang. Pfarrgemeinde Sonntag, den 23. September. 17. Sonntag nach Trinitatis: 9.15 Uhr: Hauptgottesdienst; 10.30 Uhr: Abendgottesdienst; 13.00 Uhr: Christenlehre.

Gottesdienstordnung der kath. Pfarrgemeinde Samstag, 22. Sept. Von 13.00, 17.00, 20.00 Uhr an Beicht.

Sonntag von 6.30 Uhr an Beicht. 7.00 Uhr: Frühmesse mit Monatskommunion der Schulkinder. 9.00 Uhr: Hauptgottesdienst. Kollekte für Theologen. 12.00 bis 13.00 Uhr: Rückgabe der entliehenen Bücher. 13.00 Uhr: Christenlehre. 13.30 Uhr: Herz-Jesu-Bruderschaft. 14.30 Uhr: Abfahrt der Kongregation zum Pfingstberg. 17.00 Uhr: Anbetung.



10 Gebote zum Feiern... Bis zum 1. Oktober... Bis zum 1. Oktober... Bis zum 1. Oktober... Bis zum 1. Oktober... Bis zum 1. Oktober... Bis zum 1. Oktober... Bis zum 1. Oktober... Bis zum 1. Oktober... Bis zum 1. Oktober... Bis zum 1. Oktober...

Gottesdienst-Anzeiger

Large church service schedule section with multiple columns listing services for various denominations (Catholic, Protestant, Evangelical, etc.) across different locations like Mannheim, Edingen, and Salzenhausen.

Die... Schwere... hatte die... Verkauf... Der... ersten... n... (Karl... Sitzung... nahm... Nachfolgend... Preise für... die zweiten... Der Verkauf... berger... stand und...

Advertisements for Opel and Frisch, including contact information and promotional text.





# Die Dmütigen Frauen

IN IHREM LEBEN UND WIRKEN

## Deutsche Wohnraumkultur von heute

Von Elisabeth Thielemann

Die Fortschritte auf dem Gebiete der Wohnraumformung und -ausgestaltung zeigen uns, wie stark sich die Anschauungen in dieser Hinsicht gewandelt haben und wie grundverschieden sie von denen vergangener Generationen sind. Diese Wandlungen sind aber keineswegs, wie häufig behauptet wird, nur auf eine willkürliche Aenderung in der Geschmacksrichtung durch eine Reihe von Wohnungsreformer und Innenarchitekten zurückzuführen, sondern der Urgrund zu der vielfach radikalen Umgestaltung des Wohngebäudes ist neben mancherlei wirtschaftlichen, vor allem in psychologischen Gesichtspunkten zu suchen. Leben wir hier doch einen rein geistigen Loslösungsprozess, eine fortschreitende Epoche vor uns, die sich kraftvoll und zukunftsroh den herkömmlichen Anschauungen entwindet und eine neue Ausdrucksform erstrebt.

Für die Generation von heute, mit ihrem ureigensten Wohnbedürfnis, ist daher der Wohnraum kein Aufbewahrungsort verschiedener, darin „dominierender“ Möbel, sondern er bedeutet für sie ein Teil ihres Selbst, der mit ihrer ganzen Lebensauffassung übereinstimmen muß. Ihr ist es daher auch unverständlich, daß sich die früheren Generationen die Wohnung nicht in jenem Sinne dienlich machten, die heute als selbstverständlich gilt. Sie will sich keinesfalls der Herrschaft der Möbel im Raume beugen, in ihrer Bewegungsfreiheit einengen lassen und sich in kleine Behälterräume flüchten, wie die vorhergehenden es nur zu oft getan, um die „falsche Pracht“ zu schonen. Eine Pracht, die nur zu häufig eine Nachahmung der Wohnformen der „besseren Gesellschaftsschichten“ zu sein pflegte und zu seinen inneren Beziehungen der Bewohner stand.

Es ist daher zu verstehen, daß infolge der aufkommenden Bewegung, die sich gegen diese Welt des falschen Scheins richtete, die reine, zweckmäßige betonte Sachlichkeit der Raumgestaltung und -ausstattung, als richtunggebend erklärt wurde. Ja, daß man schließlich soweit ging, den Begriff der „Wohnmaschine“ zu prägen, wie aus dem von La Corbusier im Jahre 1928 erschienenen Werke: „Konkrete Baukunst“ hervorgeht, wonach „ein Haus eine Maschine zum Wohnen“ sei, wofür er eine Reihe von Gründen anführt, die alle die Zweckbetontheit hervorheben, aber das psychologische Moment als unwidderbare Größe außer Acht lassen. Gerade dieses aber war es, das dazu beitrug, die extreme, schmucklose Richtung abzulehnen, die beispielsweise einen glatten, eisenartigen Baubaustrich des Raumes als das einzig wahre pries, jede Bekleidung der Wandfläche mit Tapeten und seien sie noch so geschmackvoll und zweckbetont als „kitsch“ verpönte, ja sogar jeden Bildschmuck als sinnwidrig bezeichnete. Es konnte eben in den nüchtern-sachlichen Räumen noch weniger Behaglichkeit aufkommen, wie in den mit falschem „Prunk“ überladenen Wohnungen von einst.

Zwangsläufig schlug man daher andere Wege ein, um zur Erreichung einer befriedigenden Wohnraumgestaltung zu kommen, die nicht nur dem modernen Wohnbedürfnis, sondern auch der jeweiligen Finanzkraft Rechnung trug. Zwar wurde die moderne Richtung: zweckbetonte Sachlichkeit, dabei beibehalten, aber dahingehend erweitert, daß die Schönheit und Eigenart des Materials, der Einzelformung und Gliederung dabei eine bedeutsame Rolle spielte. Welche Fortschritte in dieser Hinsicht zu verzeichnen sind, lehrt uns die verschiedenen Ausstellungen auf diesem Gebiete, unter denen die in München-Kamerhof angelegte, namentlich die daran angeschlossene für Innenausgestaltung, besonders eindrucksvoll war. Zeigte sie uns doch, welche Möglichkeiten allein in der Wahl der Farbenkontraste liegen, um das Gefühl der Behaglichkeit, Wärme und Geborgenheit zu erzielen, wieviel Stimmungsweite hierin verborgen liegt und der Auswertung harren. Das Gleiche trifft auf die Gruppierung der Möbel zu, deren Zahl auf das Notwendigste beschränkt und nur zur ausschließlichen Gebrauchsbestimmung geschaffen und vorhanden, die so erwünschte größtmögliche Bewegungsfreiheit im Raume gestalten. Sie zeigte uns auch, wieviel Schönheitswerte die aus deutschen Holzern und Material hergestellten Möbel und Geräte besitzen, zumal, wenn ihre Lagerung und Tönung im effektvollen Gegensatz zum farbigen Hintergrund des Raumes steht. Wie überhaupt die Heranziehung der verschiedensten bodenständigen, hand- und kunstgewerblichen Techniken davon künden, wie sehr ihre mehr oder minder große Anwendung schon eine Typisierung der Wohnraumgestaltung vermeiden lassen.

Was aber auf dieser und allen ähnlichen Ausstellungen besonders ins Auge fällt, ist der Umstand, daß in den Mittelpunkt der neuen Wohnraumaufgliederung und -anordnung der Mensch und seine hygienisch-sozialen Bedürfnisse gestellt sind. Die genügende Zufuhr von Luft, Licht und

Sonne ist daher auch eine der wichtigsten Forderungen bei dem Streben nach einer neuen Wohnraumkultur, der nahezu kommen, man bei der Herstellung neuer Wohnungen weitgehend nachkommt. Aber auch viele „Altwohnungen“ konnten von diesen Bestrebungen moderner Raumgestaltung „profitieren“. Gewiß, der vielfache Mangel an „ganzen“ Wandflächen

ferem Heim durch die Farbe zu geben vermögen, wurde schon oben erwähnt. Geht man aber noch frischfröhlich an die Ausschaltung all des Mobiliars, das wir nicht unbedingt brauchen, beseitigt die oft sinnlose Häufung all der Gegenstände, die z. T. aus Geschenken, Reisesouvenirs, Gelegenheitskäufen usw. bestehend, Wände und Möbel



Maria Theresia im Kreis ihrer Kinder (Gemälde von Batoni)

und genügend tiefen „Raumdecken“ verhindert manche Umgestaltung, aber in vielen Fällen kann man, sofern ein Durchgang nicht unbedingt notwendig ist, durch Bespannen der Türen, in den so geänderten Raumverhältnissen, manches ermöglichen. Ebenso ist die ungehinderte Zufuhr von Licht und Luft leicht durchzuführen, wenn alle dunklen, lichtundurchlässigen Vorhänge und Ledergardinen vermieden und nicht sämtliche Fenster mit Vorhängen und -bänken mit Blumen besetzt werden, die das Öffnen der Fenster erschweren und somit die Kinder Floras zu Feinden der Menschen machen. Sie erfreuen diese in gleichem Maße, wenn sie Blumentöpfe und -tische oder -ständer als Aufstellungsort erhalten.

Wieviel neue Schönheitswerte wir aber un-

„glern“ oder Schubsächer füllen und verstopfen, so schaffen wir Raum für eine neue Gestaltungsmöglichkeit auch in der „Altwohnung“ und damit für einen neuen Wohngedanken.

Dazu gehört freilich, daß man sich von dem vielfach mit diesen Gegenständen getriebenen Fettschismus befreit, die aus mancherlei Übergläubigen unterlassenen Vernichtung oder Beseitigung durchführt und so die Thranen der Lebens abspült. Erst dadurch wird man Herrscher in seiner Wohnung und sei sie noch so klein und erreicht dadurch eine Steigerung seines Lebensgeföhls, das nur zu häufig herabgestimmt wird, wenn man sich durch eigene Schuld zum Sklaven seiner Wohnung macht und den Forderungen einer neuen Wohnkultur verschließt.

## Spinn, Mägglein, spinn! / Von Lilli Eigl

Komm mit!

Wir breiten den Zaubermantel aus und fliegen in die Vergangenheit. Fliegen mitten durch deutsches Land, Augen hinein in die Bauernstuben und schauen nach ihrem Treiben und Brauch. Wir gehen hin zu den erdnahen Menschen, und diese wundern sich und sagen: „Wir kennen euch nicht.“ Und als wir ihnen verraten, daß wir aus der Jetztzeit sind, da schütteln sie verwundert die Köpfe und fragen: „Zeit wann ist es, daß Menschen der Gegenwart nach Vergangenheit blicken?“

Wir aber sind stolz und froh in unserem Sinn

und antworten so: „Nimmer ist es Sitte in deutschem Land, daß der Urbater Brauch verachtet und verspottet wird. Nimmer schaut der Deutsche nach fremdem Land und verkant den eigenen Wert. Einer ist erwachsen aus dem Volk, der lehrte uns Deutsche das Deutschsein zurück. Der lehrte uns stolz sein auf uns und auf euch. Darum, berichtet uns, Leute, von eurem Denken und Tun!“

Da leuchtet der Dant auf in ihren Gesichtern, und einer der Alten spricht feierlich ernst: „So haben wir doch nicht umsonst gelebt.“

Eine Bäuerin aber sieht auf aus dem Kreis.

Sie glättet sorgfältig den faltigen Rock und zeichnet mit der erhobenen Hand vor unseren staunenden Augen lebendige Bilder in die Luft.

Eine Stube wird zu erkennen, erbellt von dem warmen Schein einer freundlichen Petroleumlampe. Um die Wände führen Bänke hin und Frauen und Mädchen sitzen dort in frohbunter Tracht. Ein seltsam heimeliges Surren erfüllt den Raum. Wir kennen es nicht, das trauliche Geräusch. Es ging uns verloren im Tempo der Technik.

Spinnräder sind es, die also schnurren. Und die Weiberleut plaudern und sichern, sie schlingern den goldenen Flachs um den Spinnstod und preisen Frigga, die schöne Göttin. Sie wissen viel Märlein von ihr zu berichten. Wie sie die Fleißigen belohnt, die Faulen aber bestrast. Und manch säumiges Mägglein schaut ängstlich zum nachtdunklen Fenster und dreht fleißiger das kreisende Rad.

Spinn Mägglein, spinn!  
So wachsen dir die Sinn,  
So wachsen dir die goldnen Haar,  
Kommen dir die klugen Jahr,  
Spinn, Mägglein spinn!

Ist eine besinnliche Arbeit, das Spinnen. Unermüdet dreht der Fuß die Spindel und sorgfältig teilt die Hand Faden um Faden. Und die Gedanken fliegen ein und aus dabei. Es hat das Spinnen mit wirren Fäden schon manchen wirren Maibkopf entwirrt.

Und wenn ein Fingerring viel gesponnen hat, wenn ihr Schrank voll ist mit blühendweißem Linnen, dann heißt es von ihr, daß sie fleißig sei und viel Hausfrauen-tugend besitze. Und der Jungmann hört stolz zu, wenn man sein reges Schöpflein preist.

Lauter, lustiger wird es in der Kunststube. Durch die höhlene Tür tritt die männliche Dorfjugend ein und die Mädchen stellen die Spinnröden fort. Einer bringt den Dudelsack mit und spielt auf zum Lied und Tanz. Und die Mädchen singen und drehn sich, schneller noch, als das Radlein zuvor. Manch ewiger Bund wird hier geknüpft, ist doch Frau Frigga, die über der Spinnerin wacht, auch Spenderin von Liebes- und Eheglück.

Und der Liebende schnitt seiner Auserwählten ein kunstvoll Spinngerät. Er bringt am Boden keine Glöckchen an, so daß sie ihrem Fleiß ein Lobliedchen läuten. Das Radband, das den Flachs umwindet, bemalt er bunt und farbig, zeichnet sinnige Sprüchelein hinein. Und die geschmigten und gemalten Blüten, die Tiergestalten und roten, flammenden Herzen auf Spinnstöcken und Bodenblättern sind eine berebete Sprache. Je schöner das Spinngerät ist, desto heißer ist die Lieb.

Am Hochzeitstag aber liegt hoch oben auf dem schwerbeladenen Kammertwagen, der die Aussteuer der jungen Frau dem neuen Heim zuführt, das Symbol ihres Fleißes, das Spinnrad. Und daneben sind hochgetürmt die Puppen blonden Flachs. Festgeballe Leinwandrollen gehören zum Heiratgut und sind Schatz und Stolz der deutschen Bauersfrau. Ein frischer Duft von Sonnenbleiche hängt ihnen an und Kindern und Kindeskindern noch kommen diese Prachtstücke uner müdlichen Hausfleißes zunutze.

Und wieder erscheint uns die Rodenstube. Der Tanz ist zu Ende und sorgsam knüpfen sich die Mägglein ein Tuch um den Kopf. Unter fröhlichem Reden tritt der Spinntrupp hinaus in die sternklare Nacht und die silbernen Knöpfe am Bauerngewand glitzern im mondigen Licht.

Was haben sie vor die lustigen Leut? Sie trennen sich nicht vor der Spinnstubentür? Gehen noch nicht in ihr Schlafzimmerlein?

Sie wandern am Feldrain entlang durch die stille, sanftkläbe Nacht. Und die Weiblein heben zierlich den Rocksaum im feuchten Gras und die Burschen geleiten beschützend die Liebste.

Und als sie hinkommen zum nächsten Dorf, da bringen sie förmlich ein in das Wirtshaus-gemach. Sie hängen am Fenster die Spindel auf und fordern damit die Nachbarn zum Bettelampf heraus am übernächsten Tag.

Hei, wie das Radlein da schnurrt und eilig die Spindel sich dreht. Ehrgeizig spinnen die Mägglein den Faden glatt und fein. Das Dorf, welches die heile und schnellste Spinnerin hat, feiert ein großes Fest und die fleißige Spinnerin wird hoch geehrt.

Ein neues Bild steigt auf aus der Vergangenheit. Ein leichter Wind streicht über blühende Felder von Flachs. Und die zarten blauen Blüten breiten sich über ein weites Stück Land. Hochgeschürzte Frauen gehen dazwischen und prüfen sorgfältig Art und Stand. Goldene Sonne liegt über dem Ganzen — wir werden am Schauen nicht satt.

Wir wollen es greifen das Bild mit wirklichenfordernenden Händen. Da wird es bläser... verschwindet.

Erwachend stehen wir wieder im pulsierenden Leben der Gegenwart und haben doch die Vergangenheit erschaut.

Das alte, kostbare Volksgut wollen wir uns erhalten und verbinden mit den neuen Zielen, so wie auch das Blut unsrer Ahnen noch in uns lebt.

Den Zaubermantel aber werde ich sorgsam bewahren. Er soll uns oft noch tragen ins Land der deutschen Vergangenheit...

Modehaus Neugebauer Das Haus der Frau

MANNHHEIM AWDEN PLANKEN



# Kocher gut und Kocher gern!

igen Rock und vor unseren über in die Luft. en, erhellt von ndlichen Petro- hren Bänke hin dort in froh- meliges Surren n es nicht, das ns verloren im

**Rahmsoupe:** Recht wider süßer oder saurer Rahm wird mit etwas Zitronensaft, Salz, einem Hauch Pfeffer und einem Eigelb vermischt. Nach Geschmack kann man wohl auch etwas Zucker oder Mostich abwechslungshalber dazu geben. Die Schüssel wird mit einer Zwiebel ausgerieben. Die Soupe eignet sich für alle frischen Salate und wird gern für Kartoffel Salat verwendet.

**Specksoupe:** In ausgebratenen Speckwürfeln, die man entfernt, läßt man etwas Mehl bräunen und kocht dies mit Wasser, Essig, Öl, Pfeffer, Salz und Zwiebel zu einer dicklichen Soupe, die in erkaltem Zustand über den Salat gegossen wird. Diese Soupe ist besonders für die Zusammenstellung: Eierkuchen und Kopfsalat beliebt.

**Zitronen-Soupe:** Eine bis auf das Hart abgeschälte Zitrone wird in möglichst viele Scheiben geschnitten und mit Salz, Pfeffer und sehr feingehackter Petersilie vermischt. Dann läßt man tropfenweise Salatöl und etwas guten Weinessig darunter. Die Zugabe von Knoblauch ist Geschmackssache. Die Soupe wird zu Fisch und Wild gegessen.

### Die Hausfrau rät:

Jede Hausfrau sollte wissen, daß unser deutsches Frische einen schwarzen Stempel trägt. Ist gelagerte deutsche Ei ist zum Unterschied gekennzeichnet. Es verkohnt die kleine Nühe, ein oder zwei Nühe mit Petersilie und Schnittlauch zu dekorieren. Es ist so angenehm, diese würzigen Kräutern immer zur Hand zu haben. Sie dienen nicht nur der Geschmacksbelebung und der Gesundheit, sondern sind auch eine Augenfreude, wenn man die Schüsseln des täglichen Tisches mit ihnen garniert.

## Praktische Winke für Küche und Haus

### Eine wichtige Kleinigkeit

Bei der Entnahme von Butter, Marmelade und Nus aus Behältern nimmt man leicht die Rasse einfach aus der Mitte und läßt den Rand ganz oder stellenweise stehen. Das ist verfehlt. Alles, was dann am Rande stehen bleibt, verdirbt, besonders während der Sommerhitze schon nach kurzer Zeit. Man muß also immer darauf achten, daß die Ränder der Rasse stets mit der ganzen Fläche gleich stehen.

### Schmarotzer auf Blattgewächsen

Schläufe an Palmen und anderen Blattgewächsen sind unliebsame Gäste. Man kann sie nur durch wiederholtes Abwischen entfernen. Zu warme Räume oder zu trockene Lufte begünstigen sie. Man stelle daher die Gewächse nicht in zu heiße Zimmer und besprühe sie öfter mit lauwarmem Wasser.

### Der genügliche Ofen

Für die Genüglichkeit des Ofens in bezug auf die Erde spricht die Tatsache, daß man oft recht üppige Pflanzen labrelang in denselben Topfen zu ziehen hat, ohne sie auch nur ein einziges Mal zu verteben, höchstens, daß dann und wann die obere Erde weggenommen und durch frische ersetzt wird.

### Wie ist Linoleum zu reinigen?

Linoleum kann aufgeräumt werden, wenn man es mit Sandpapier seiner Körnung abschleift und mit Leinöl nachreibt. Mit dieser Methode können auch Tinten-, Koff- und Fettflecke entfernt werden.

### Verachtet mir den Quirl nicht!

Eine wichtige Rolle unter den Gebrauchsgegenständen in der Küche nimmt der Quirl ein. Es ist erstaunlich, daß er noch viel zu wenig Anwendung findet. Man dankt lieber mit dem Löffel herum, gebraucht dabei um die Speisen durchzuarbeiten, knappt die Kräfte einer Hand, und erdält auf diese Weise weder glänzende glatte Tunken, noch in der Zeit der kalten Speisen gute, locker zubereitete Massen. Dann betrachten die Hausfrauen mit großem Rühm die entstandenen Klumpen und Klümpchen, die Schuld in den Zutaten suchend. Man wende vor allen Dingen keine Kraft in der Küche an, indem man mit beiden Händen alle Sachen, die gut gemengt oder gemischt werden müssen, ordentlich quirlt. Staunend wird man hinterher das Ergebnis bewundern, und unsere Achtung vor der eigenen Kochkunst steigt, wenn wir die früher nie erzielte, gleichmäßige Mischung, die schaumige Lockerheit, das bedeutende appetitlichere Aussehen und vor allem die dadurch erzielte Schmackhaftigkeit unserer Leistung tonhätten können.

### Der übertriebene Atem

Übertriebener Atem — das ist für den Betroffenen sehr unangenehm und er muß alle Mittel und Wege anwenden, um dieser lästigen Erscheinung Herr zu werden. Es gibt drei Ursachen dieses Uebels: hohle Zähne, kranker Magen oder krankhafte Absonderung in der Luftröhre. Ist ein hohler Zahn die Ursache, so ist das allgemeine Reinigen des Mundes zwar von großem Nutzen, mehr aber noch das gründliche Reinigen der verdorbenen Zahndämme löst. Am besten ist es natürlich, in zahnärztliche Behandlung zu geben, erfahrungsgemäß finden aber die meisten Menschen erst dann zum Zahnarzt, wenn sie von wütenden Schmerzen gequält werden. Als gutes Mundwasser ist anzuzuführen: Ein wenig Chloralkali wird in reinem Wasser aufgelöst und mit reinem Brantwein vermischt. Davon gieße man einen Teelöffel voll in ein Glas Wasser und gebrauche solches als Mund- und Gurgelwasser jeden Morgen und Abend. Entsteht der üble Geruch aus einem verdorbenen Magen, so gebe man zuerst ein leichtes Nahrungsmittel, hernach bittere Magen-tropfen, wobei der Patient eine strenge Diät halten und alle schwer zu verdauenden Nahrungsmittel vermeiden muß. Gegen üblen Atem, der von krankhafter Sekretion in der Luftröhre herrührt, ist Inhalation anzuraten. Welches auch die Ursache übertriebenden Atems sein mag, in allen Fällen muß man im eigenen Interesse energische Abhilfe schaffen.

### Erfah für die Weiße

Blütenweiße Wäsche zu besitzen, ist der Stolz und Wunsch jeder Hausfrau. Es wird in vielen Fällen erwünscht sein, ein einfaches Mittel kennenzulernen, welches die Wasche leicht ersezt und darüber hinaus noch die Wärme des Ausbreitens und Begehens spart. Zu das letzte Spülwasser gieße man ein bis zwei Eßlöffel (10 bis 12 Gramm) Terpentinöl auf den Eimer und verführe dasselbe tüchtig. Der Erfolg in bezug auf Weiße und Reinheit der Wäsche ist überraschend. Das am Tageslicht verdunstende Terpentin erzeugt nämlich Ozon, dieser besitzt die Eigenschaft, den gelblichen oder grauen Farbstoff der Wäsche wie alle organischen Farbstoffe zu zerstören und dadurch der Wäsche ihre ursprüngliche Weiße wieder zu geben. Von dem Terpentingeruch bleibt nichts zurück, da er in der Luft verflüchtigt.

### Die zehn Vorteile des Apfelessens

Man weiß, daß der Obstgenuß im allgemeinen recht gesund ist, nicht jedem aber ist bekannt, daß vor allem der Apfelessen äußerst vorteilhaft auf die Gesundheit einwirkt. Der Apfel enthält mehr Phosphorsäure in leicht verdaulicher Verbindung als irgendein anderes pflanzliches Erzeugnis der Erde. Sein Genuß

wirkt vorteilhaft auf das Gehirn, regt die Verdauung an, bewirkt einen ruhigen Schlaf (daher ist sein Genuß unmittelbar vor dem Schlafen besonders zu empfehlen), desinifiziert die Gerüche der Mundhöhle, bindet die überschüssigen Säuren des Magens, paralytisiert hämorrhoidale Störungen, befördert die sekretierende Tätigkeit der Nieren, hindert somit die Steinbildung, schützt ferner gegen Verdauungsbeschwerden und gegen Halskrankheiten.

### Deutsche Modeschöpfung aus Cellophan



Ein Nachmittagkleid mit kleinem Mantel aus grünem Wirkstoff mit diagonalem „Friso“-Drahthaar-Effekt, eine der neuesten Modeschöpfungen aus Cellophan.

## Neue Herbst-Stoffe für Mäntel, Kleider, Kinder-Kleider usw. gehen täglich ein **Frisch**

Er bringt am daß sie ihrem als Rodenband, ist er bunt und in hinein. Und lüften, die Tier- en Herzen auf i sind eine be- Spinnergerät ist, noch oben auf wagen, der die n neuen Heim Fleißes, das ochgetürmt die tgeballe Wein- gut und sind n Bauerdfrau. che hängt ihnen n noch kommen n Hausefleißes



74506. Ein grazioses Nachmittagskleid aus Rhinatrepp mit Hofsaumgarnitur und glänzigen, aufgesetzten Volants am Rock. Die reizvolle weiße Garnierung ist aus weichem Seidenkrepp. **Robach-Schnitt** Größe I und III. Erforderlich für Größe III: etwa 4,50 m Stoff 100 cm breit.

74048 ist ein Nachmittagkleid mit dem modischen Capeeffekt aus einem fein gemusterten Mattkrepp in gedeckten Farben. Das Cape ist im Rücken geteilt. **Robach-Schnitt** Größe II und III. Erf. für Größe II: etwa 3,80 m Stoff 100 cm breit.

74503. Frauliches Nachmittagskleid in sehr reizvollem Form. Beachten Sie die ideale Form, den neuen Kermel und die luftige Jodotgarnitur aus weichem Georgette oder Krepp Satin. **Robach-Schnitt** Größe II und IV. Erforderlich für Größe II: etwa 4,50 m Stoff 96 cm breit.

74501. Bornehmes Nachmittagskleid aus silbergrauem Filanfil. Der Vliesbeleg zeigt eine neue, sehr aparte Vliesführung. Die plissierten Garnitureile sind aus tomatentotem Seidenkrepp. **Robach-Schnitt** Größe O, II und IV. Erforderlich für Größe IV: etwa 3,50 m Stoff 100 cm breit.



74501

## Vier typische Nachmittagkleider

Wenn auch die Linie der herbstlichen Nachmittagskleider sich im großen und ganzen wenig verändert hat, denn die Silhouette ist schmal und schlank geblieben, so zeigen doch die Modelle in ihrer Ausarbeitung neue interessante Details. Bemerkenswert ist vor allem der Kermel, der in ganz verschiedenen phantastischen Formen gebracht wird. Capeärmel, weite, glodig fallende, taglanartig oder an die Passe des Kleides angeknüpfte Kermel, oft in komplizierter Verarbeitung, sind charakteristisch für das neue Modestil. Manchmal sind die Kermel dreieckig oder mit einem andersfarbigen Vorstoß versehen. Plisse- und Volantgarnierungen spielen eine große Rolle und werden häufig in ganz neuartiger Linienführung angewandt. Ein hübsches Beispiel dafür ist unser Modell 74501. Kleine Drapierungen, weich gefaltete Kragen, zierliche Garnituren und Jabotteffekte betonen den Halsausschnitt und verleihen den Kleidern eine reizvolle weibliche Note. Schwarz ist weiter Favorit am Nachmittag, daneben Marineblau, Kostrot und ein neues Ruffischgrün. Material immer wieder Krepp Satin, Sandtrepps mit ihrem stumpfen, wollähnlichen Charakter, Seidenkrepps mit kleinen Rappeneffekten und einige bedruckte Stoffe mit dezenten Phantasiemustern. Unsere vier Modelle zeigen die typischen Merkmale.

**Robach-Schnitte** sind in Mannheim erhältlich bei: **Frisch** Mannheim an den Planken neben der Hauptpost Buchhandlung **Franz Zimmermann** G 5, 1 Telefon 332 67

# THEATER // KINO // KONZERT

## Das Ziel 1000er

ist, wie in den letzten Tagen, auch  
**heute Samstag und morgen Sonntag**  
der neueste Bavaria-Großtonfilm  
*Jagd • Sport • Wald • Liebe*



## Riesen-Erfolg!

Die 2. Woche! **Madene Dietrich**  
unerreicht als  
**Die große Zarin** Katharina II. von Rußland  
— Die Gestaltung eines großen Frauenschicksals —  
Höchste Spannung! Prunkvolle Ausstattung!  
Sonder-Prädikat: »Künstlerisch wertvoll«  
Neueste Weltereignisse Diplomatenempfang durch den Führer — Schiffs-Katastrophe „Morro Castle“ — Der große Streik in USA. — Die Wehrmacht huldigt ihrem Oberbefehlshaber usw. usw.  
Jugend-Verbot!  
Bz.: Wk. 2,45, 4,45, 6,50, 8,35  
Sa. 2,00, 4,15, 6,15, 8,20 Uhr

# ALHAMBRA



Erinnern Sie sich an „So ein Flegel“?  
Erinnern Sie sich daran, daß Sie damals über  
**Heinz Rühmann**  
Tränen gelacht haben?  
Dann vergessen Sie nicht, sich  
**HEINZ IM MOND**  
anzusehen!  
**Heinz Rühmann**  
erscheint als  
**Heinz Mond**  
Hochalpines Vorprogramm:  
*Die Besteigung des Mont Blanc*  
Drei Menschen an einem Seil  
NEUESTE BAVARIA-TONWOCHE  
Bz.: 3,00, 5,00, 7,10, 8,30, Sonntags 2 Uhr  
Jeder noch  
**1x im ROXY**

## Die Sporck'schen Jäger

Ein Wildererdrama aus den Masuren  
nach dem bekannten Roman von R. Skowronnek  
Künstl. Oberleitung: Theodor Loos  
Hauptdarsteller:  
Oberförster Rüdiger . . . . . Theodor Loos  
Oberleutnant . . . . . F. Alberti  
Hauptmann Rabenhain . . . . . Werner Schott  
Leutnant v. Naugaard . . . . . Fr. Genschow  
Oberleutnant v. Vahlenberg . . . . . Fr. Fiedler  
Elsbeth, Tocht. d. Oberförst. . . . . Reva Holsey usw.  
unter Mitwirk. eines Jägerbataill. i. d. schmück. grün. Uniform  
Die Tragödie eines jungen Offiziers der Vorzugszeit, der seiner Wildererleidenschaft zum Opfer fällt.  
Fabelhaft das mustergetreue Vorprogramm:  
**Karl Valentin** in dem zweifelhafteinsten Original-Sketch:  
**Lisl Karlstadt** **Der verhexte Scheinwerfer**  
Fränkische Schweiz • Neueste Tonwoche („Ufa“-Deulig)  
Für die Jugend zugelassen (halbe Eintrittspreise!)  
Bz.: Wo 3,00, 5,30 u. 8,10; So 2,00, 4,20 6,45 u. 8,20 Uhr

PALAST LICHTSPIELE und GLORIA PALAST  
Breitestrasse Seckenheimerstrasse

Alles **tobt**  
Alles **rast**  
Alles **brüllt**  
Alles **quiescht**  
vor Vergnügen — Das Publikum bringt sich förmlich um.  
So einen elementaren Vergnügungsausbruch der Besuchermärs hat man jahrelang nicht mehr erlebt!  
**Pat und Patachon** in ihrem neuesten Großfilm  
In Erstaufführung für Mannheim:

## SCALA

Der Lustpielerfolg  
**Die Töchter Ihrer Exzellenz**  
mit Käthe v. Nagy Will Fritsch  
Noch bis Montag!  
Ab Dienstag!  
**PAT und PATACHON**  
„LUMPENKAVALIERE“  
mit H. Bender, V. Engels, A. Hörbiger, H. Thimig, Lizzi Holzschuh  
Das beste Lustspiel dieser Art!

Morgen Sonntag  
Beginn abends 8 Uhr  
**FRIEDRICHSPARK**  
Sämtl. Räume in ein Winzerdorf verwandelt.  
**Großes Winzerfest im Winzerdorf**  
2 Kapellen spielen zu Tanz und Unterhaltung.  
Kerwetreiben - Wurfbuden - Neuer Wein.  
Heitere Darbietungen - Niedere Preise  
Eintritt mit Tanz **50 Pfg.**  
Vorverkauf: Musikhaus Planken, O. 7.

# SCHAUBURG

Herbst-Neuheiten in **Damenhüten**  
vormals **M. Wieder** am Tattersall  
Seckenheimerstr. 6  
Inh. S. Hennig Änderungen schnell u. preiswert

**Pat und Patachon**  
schlagen sich durch  
Dazu das wertvolle Vorprogramm:  
**Die Abenteuer der Biene Maja**  
nach dem gleichnamigen Buch von Wald. Bonsels  
Heute 4 Uhr, Sonntag 2 Uhr:  
Kasseneröffnung 1.30 Uhr, je eine  
**Große Familien-Vorstellung.**  
Jugendliche 30 und 40 Pfg.  
Ant.: Wo. 4,00, 4,30, 6,00, 6,50, 8,20, So 2,00

Ihre **Photo-Arbeiten**  
werden schnell und fachgemäß ausgeführt. Kopien auf Agfa-Hochglanzpapier, Rollfilme, Film-pack, Platten.  
Bekannteste Markenwaren  
**Storchen-Drogerie**  
Marktplatz 11, 11b

Fahrräder  
**Fahrräder**  
Breite - Verkaufsstelle, Reparaturen a. v. Radmaschinen, feldm. und bicyc. **W. Gauer** Lindehof, Sandeiltstraße 4. (25 509 R)

**Presto-**  
Fahrräder Verkaufsstelle  
**Pister** H 2, 7, U 1, 2  
Reparaturen

**Kaffee Kinzingerhof**  
H 7, 8 Kunststr.  
**Billard - Tanz** Sonntag  
Verlängerung bis 3 Uhr **Konzert**

Die **Völkische Buchhandlung** eine Zentrale guter Leistungen



Geschweift oder gerade?  
Das ist Geschmacksache. Der eine liebt dieses, der andere liebt jenes. Lassen Sie sich bei Treffzer einmal die vielen schönen Zimmer zeigen. Es wird nicht nur eines dabei sein, welches Ihnen gefällt.

Fahrräder **Kayser** **Viktoria** **Adler** **Spezialräder** **Sämtl. Erlaht.**  
tauft man bicyc bei  
**PENN** jeht Qu 4, 7, gegenüb. Q-stenfrsb.

Der badische Sportler liest nur den **NS-Sport!**

Am Sonntag, 23. u. Montag, 24. September  
auf zur **Kerwe** nach **Leutershausen**  
an der Bergstraße  
Es laden freundlichst ein die Wirte:  
Egle „Zur Krone“  
Hauck „Zur Rose“  
Krauth „Zum Hirsch“  
Schulz „Zum Lamm“  
Volk „Zum Löwen“  
Zimmermann „Zum Bahnhof“

Sie können sich dort Jugendherbergs - Ausweise besorgen, Wanderkarten, Wassersport - Führer, Grieben- und Radoccker-Reiseführer, Autokarten des gesamten Straßennetzes von Deutschland, - sich ein schönes Reisebuch mitnehmen - und wenn Sie abends ausgehen wollen, sich im Vorverkauf eine Theaterkarte besorgen oder Karten für die laufenden Veranstaltungen der NSDAP und des Kampfbundes für Deutsche Kultur. - Sie können außerdem von der Anzeigenannahme für das Hakenkreuzbanner Gebrauch machen . . . .

So find wir in der Tat für Sie Wegweiser und Helfer im öffentlichen Leben

**Völkische Buchhandlung**  
Mannheim - P 4, 12 - Strohmart

**Treffzer** **Möbel**  
Mannheim O 5, 1  
Süddeutsche Möbel-Industrie  
Gebr. Treffzer GmbH, Rastatt

**schmerzen?** dann **Citrovanille**  
Das einzigartige Hausmittel gegen Kopfschmerzen, Migräne und Nervenschmerzen, Unbehagen und Schmerzzustände. Seit Jahrzehnten behauptet sich Citrovanille dank seiner anerkannt raschen und milden Wirkung. Stets bekönnlich - unschädlich für Herz und Magen. Sie sollten deshalb das bewährte Citrovanille immer zur Hand haben. Erhältlich in allen Apotheken, 6 Pulver- oder 12 Tabletten-Pkg. RM 1.10.

## Eine alte Geschichte

... und doch immer wieder neu. Waren, die man nicht kennt, kauft man nicht, und ... Geschäfte, von denen man selten nur ein Inserat sieht, vergißt man. Darum auch bringt sich der wirklich kluge Geschäftsmann immer wieder durch Anzeigen in Erinnerung; er weiß eben: inserieren lohnt sich - zumal im „HB.“ - weit über 120000 lesen es.

# THEATER // KINO // KONZERT

## CAPITOL

**Achtung! Hochspannung!**  
**CONRAD VEIDT**

der geniale Darsteller, in einem großausgestatteten spannenden  
**Kriminal-Abenteuer**

Ein Kampf von turbulenter  
Tollheit, eine spannende  
Affäre von hohem künst-  
lerischem Niveau.



4.15  
6.20  
8.30

## ROM- EXPRESS

Luxus-Zug Paris-Rom, das rollende Hotel,  
Tätigkeitsfeld einer internationalen Hoch-  
staplergesellschaft. Verschiedene Schick-  
sale treffen zusammen, greifen ineinander  
und schaffen eine spannende nervenpri-  
kelnde und wirklichkeitsnahe Atmosphäre

Im hochaktuellen Beiprogramm:  
Balgische Tänze    Internationales Variété  
Schwarze Berge von Cattaro    Ufa-Tonwoche

## SONDERPROGRAMME Nacht-Vorstellung

HEUTE  
abends  
10<sup>45</sup>



## TABU

Die Geschichte zweier junger Menschen  
aus dem Südsee-Paradies. - Einer der  
schönsten Spielfilme aller Zeiten, die letzte  
und reifste Schöpfung des genialen F. W. Murnau,  
in zweijähriger Arbeit geschaffen.

Preise ab 0.80 (Erwerbbl. u. FAD. 0.60  
Jugend hat keinen Zutritt)

## Früh-Vorstellung

Morgen Sonntag, vorm. 11<sup>30</sup>  
Der größte Kulturfilm-Erfolg des Jahres:  
Der Wunderfilm

## Die INSEL Der DÄMONEN

Zahlreiche Zuschriften aus Kreisen, die  
den Besuch der 25 Nachvorstellungen  
nicht ermöglichen konnten, veranlassen  
zu einer **einmaligen Wieder-  
holung am Sonntag vormittag**

Kleine Eintrittspreise ab Mk. 0.70  
Jugendliche nicht zugelassen

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Karten  
für beide Veranstaltungen! Vorverkauf  
tägl. ab 14.30 Uhr an der Ufa-Kasse

VORANZEIGE:

## DAS THEATER DER KINDER AUF DER UNIVERSUMBÜHNE

Mittwoch, 26. Sept., nachm. 2.15 Uhr  
Das schönste deutsche Märchen  
**Schneewittchen  
und die 7 Zwerge**

Weiteres im Montag-Insertat

## UNIVERSUM

Mannheim's  
Tagesgespräch!



Aus Nah und Fern strömt alles  
zu diesem spannungsreichen  
**neuen Ufa-Prachtfilm**

## Schloß Hubertus

Nach dem bekannten, von Millionen geliebten Roman von  
**Ludwig Ganghofer**

- Die interessantesten Darsteller:
- Hans Horbed, Walter . . . . . Hans Schindler  
der seinerzeit in der Titelfolge des Filmes  
„Hilde-Schwimmer über Karsten“ einen unein-  
geschriebenen Erfolg hatte.
  - Ritty, das Weiblein . . . . . Hans Knutson  
der junge und neu entdeckte Filmstar, welcher  
sich mit diesem 1. Film die Sympathien aller  
Mannheimer erwerben wird.
  - Graf Fogg . . . . . Friedrich Unger  
der bei dem Ufa-Großfilm „Das Gaudium“ durch  
seine große Leistung auffiel.
  - Taffilo . . . . . Arthur Schröder
  - Der Jäger Franz . . . . . Paul Richter  
der hervorragende Darsteller Siegfried in dem  
Nibelungenfilm der Ufa.
  - Waff, seine Braut . . . . . Gertraud Worell  
Das schlichte Spiel dieser jungen, blonden, natu-  
ralen Künstlerin ist überall sympatisch.
  - Der Jäger Schipper . . . . . H. v. Schlette  
Eine leuchtendste Leistung, voll bezwingende  
Echtheit.
- und viele andere allererste Darsteller

Ein Film, der die Auszeichnung „Künstlerisch  
wertvoll“ erhielt und der zu den schönsten  
Erinnerungen jedes Universum-Besuchers gehören wird.

Im geoffneten Beiprogramm:  
**Bayreuth bereitet die Festspiele vor**

Ferner: Die neueste Ufa-Ton-Woche  
u. v. a.: Der Führer empfängt das Dipl. Korps - Länd-  
kampf Deutschland-Finland - Brand der „Hörner Centre“



## UNIVERSUM

Täglich 2.30 4.00 6.15 8.30 Jugendfrei

## HEUTE Samstagabend

Nibelungensaal, abds. 8.15

## Er Der Unwiderstehliche Der Meister aller Humoristen WILLY REICHERT mit seinen Künstlern

Karten 75 Pf. bis 2.- an der Mannheimer Konzert-  
direktion O. 7, 16 (Tel. 30820), a. d. Mannh. Kasse  
K. F. Heckel, O. 3, 10, Bldg. Dr. Tillmann, P. 7, 19,  
im Verkehrsverein, N. 2, 4, im Rosengarten, Bldg.  
Schenk, Mittelstr., Blumenh. Lindenh., Meerfeldstr.  
Abendkasse ab 7.15 Uhr geöffnet

Hans Hartung  
Diplom-Ingenieur  
Franziska Hartung  
geb. Danz  
VERMÄHLTE

Mannheim, den 22. September 1934      Otto-Buckstr. 48

Als Vermählte grüßen  
Dr. jur. Fritz Dürr  
Helga Dürr  
geb. Nepker  
Mannheim, 22. September 1934

Zum Ernte-  
dankfest  
Feldblumen-  
Sträuße  
Dekorations-  
Plakate  
In großer Auswahl  
Hautle, N. 2, 14  
50645 K.

FRIEDRICH STAAB  
GRETEL STAAB  
geb. Geiser  
VERMÄHLTE  
Mannheim-Käferstr. 22. Sept. 1934  
Neustädterstr. 53

ANITA MARIA  
(Friedrichsbrücke) - Tel. 314 46  
Sonntag, den 23. September 1934  
nach WORMS und zurück  
Abfahrt 2.15 Uhr - RM. 1.-

22. u. 23. SEPT.  
GEOFFNET 10-18 UHR

## Eigenheim- Ausstellung

ALMENGEBIET  
MOGLINGSTRASSE  
(FERNSPRECHER 30489)

Die Zeit ist da,  
Und da ist's wichtig:  
Der „Zwiebelkuchen“  
Der ist richtig;  
Zum „Neuen“ paßt  
er haargenau  
In P 4, 14, im  
**Gold'nen Pfau**

Arche Noah  
Die gemütliche Gaststätte F 5, 2  
Schremp-Printz-Bier  
Vorzügliche Küche  
Neuer SÜBER  
Zum freundl. Besuch  
ladet ein Carl Steln

Karl Theodor  
Die beliebte Bierstube  
im Zentrum Mannheims  
0 6, 2  
zapft das gute  
20058 K. **Pfisterer-Bier**

Handharmonikakurse  
für Anfänger und Fort-  
geschrittenen u. deutsch  
u. schweiz. Notensystem  
im Nebenzimmer des  
Hauses der Deutschen  
Arbeit P 4, jeden Man-  
tag abends 8 Uhr. Lei-  
tung Dipl. Musiklehrer Gust.  
Kull, geprüft. Lehrer für  
chinesisch u. japanisch.  
Kostenlose Beratung u.  
Auskl. Handharmonika-  
Klub „Mozart“ und Musikhaus E. & F. Schwab,  
K 1, 28.

Der Herbst ist gekommen -

Damenmäntel  
Kleiderstoffe  
Herrenkleidung  
Strickwaren  
Unterwäsche  
In allen Ausführungen

Bevor Sie kaufen, besichtigen Sie  
bitte meine preiswerten Neueingänge

**Krüpe**  
am Theater C 3, 1

Bequeme Teilzahlung  
Zugelassene RZM-Vertriebsstelle

**ES** genügt nicht...

immer nur Offerten zu schreiben und  
auf den freundlichen Zufall zu warten,  
der Ihnen das Glück ins Haus bringt.  
Selber mal ein paar Groschen drän-  
hängen - selber mal eine Anzeige auf-  
geben - und sei sie noch so klein -  
das ist es, worauf es ankommt. -  
Außerdem: Kleinanzeigen im MB  
kosten nur wenig, doch nützen sie viel

# THEATER-SPIELPLAN

für die Woche vom 23. September bis 1. Oktober 1934

Unser **Räumungsverkauf** wegen Plankendurchbruch dauert **alle Preise bedeutend herabgesetzt** nur noch **wenige Tage**

**Neher** P 5, 14 Enge Planken

**Achtet die Arbeit und ehret den Arbeiter!**

**Bandagen-Dröll** nur **T 3, 22**  
 Fachmeister Tel. 29637

**Spezialhaus** für Maßanfertigung von Leibbinden, Bruchbändern, Bruchbandagen, Plattfußeinlagen, Gipsabdrücken, Gummistrümpfen, Lager in Krankenpflegeartikeln, Verbandstoffen

Lieferant sämtlicher Krankenkassen

**Blumenhaus Kocher, O 5, 3**  
 Geschmackvolle Gebinde, Kränze schnell und preiswert - Tel. 26946

**Der Umzug macht Freude**

wenn Ihre Möbel frisch aufpoliert, die Küche neu gestrichen ist und in der neuen Wohnung lachen Ihnen schon die spiegelfranken, mit **Mecolla-Fußbodenlack** gestrichenen Fußböden entgegen. - Alle Farben, Lacke sowie Putzartikel kaufen Sie gut und billig in der

**Michaelis-Drogerie Friedr. Becker**  
 G 2, 2 Fernsprecher 20740-41

**Wellenrauthor**  
 AM WASSERTURM

Das beliebte Konditor-Kaffee in schönster Lage der Stadt

Jeden Sonntag von 11.30-13 Uhr Frühkonzert ohne Preisermäßigung

Neuer Wein

**Schreib-, Rechen-, Addier-Maschinen**  
 fachmännische Reparaturen

G. Vögele, J 5, 10 gegenüber 15-Schule  
 Telefon 29333 Büro-Einrichtungen

**Schokolade**  
 H 1, 2 - K 1, 9 - P 2, 3a  
 R 4, 24 - Ludwigstr. 31

**Seltene Gelegenheit!**  
 Schlafzimmer von 165,- RM an  
 Herrenzimmer von 190,- RM an  
 Speisezimmer von 250,- RM an  
 Küchen von 145,- RM an

3-türige Spiegel-Schränke sowie 1- u. 2-türige Schränke und Einzelmöbel in großer Auswahl

**Möbelhaus Günther**  
 Mannheim, Qu 5, 16  
 Bedarfsdeckungsscheine werden in Zahlung genommen.

**Im Neuen Theater im Rosengarten:**

**Sonntag, 23. Sept.:** Miete B 1; in neuer Inszenierung: „Die Hochzeit des Figaro“, von W. A. Mozart. Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.45 Uhr.

**Montag, 24. Sept.:** Miete A 1; Uraufführung: „Das Musikantendorf“, Lustspiel v. Heinz Lorenz. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.

**Dienstag, 25. Sept.:** 1. Vorstellung für Minderbemittelte und Erwerbslose - ohne Kartenverkauf: „Die Hochzeit des Figaro“, von W. A. Mozart. Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.45 Uhr.

**Mittwoch, 26. Sept.:** Miete M 1: „Komödie der Irrungen“, von Shakespeare. Anfang 20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

**Donnerstag, 27. Sept.:** Miete D 1: „Die Hochzeit des Figaro“, von W. A. Mozart. Anfang 19.30 Uhr, Ende 22.45 Uhr.

**Freitag, 28. Sept.:** Miete F 1: „Das Musikantendorf“, Lustspiel von Heinz Lorenz. Anfang 20 U., Ende etwa 22.30 Uhr.

**Samstag, 29. Sept.:** Miete G 1; Uraufführung: „Schwarzwälder Rirsch“, Operette von Siebel-Valentin. Anfang 19.30 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.

**Sonntag, 30. Sept.:** Miete C 1; Festvorstellung zum Erntedankfest; Uraufführ.: „Saat und Ernte“, Schauspiel von Hans Müllerer. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22 Uhr.

**Montag, 1. Okt.:** 2. Vorstellung für Minderbemittelte und Erwerbslose - ohne Kartenverkauf: „Das Musikantendorf“, Lustspiel von Heinz Lorenz. Anfang 20 Uhr, Ende etwa 22.30 Uhr.

**Uhren, Schmuck, Trauringe, Bestecke**  
**Karl Karolus, G 2, 12**  
 Uhrmacher und Juwelier 6938K Reparatur-Werkstätte

**Eberhardt Meyer**  
 gepr. **KAMMERJÄGER**  
 Collinistr. 10 Tel. 25318

Mitglied der Reichsfachschaft Desinfektoren 6937K

Spezialität **Wanzenvergasung**

Formvollendet  
 Preiswert  
 Domänenverwalter  
**Mendel**  
 O 6, 7  
 L. Hauptstr. 6938K

**Für Kameradschaftsabende**  
 geschlossene Versammlungen u. s. w. sind unsere Säle bestens geeignet.

**Casino-Restaurant, R 1, 1**  
 E. Spieler

## PARFÜMERIE DER DAME - KESEL & MAIER

**Heute und Sonntag KONZERT**  
 in der schönen, gutgeführten **Hütte** Qu 3, 4  
 Gaststätte

**Zu vermieten**  
**Preiswerte Neubauwohnungen**  
 finden Sie bei der Gemeinnützigen Baugesellschaft Mannheim m. b. H., Büro K 7, Luisenring, Telefon 35631

**Zu verkaufen**  
 Damentasch und Stadtenrad geb., zu verkaufen, Krappmühlstraße 4 Hof, bei **S o n n e** (6462\*)

**Möbel**  
**Kaufgelegenheit** für **Brautleute**  
**Schlafzimmer**  
 3 für, mit Innenpiegel, mod. teiles Form **230,-**

**Automarkt**  
**WEIGOLD AN HÄNGER**  
 für jeden Personwagen speziell für Metzgereibetriebe in allen Größen **AUTO-Reparaturwerkstätte WEIGOLD**  
 Gürtnerstr. 20

**Schöne, neuereoberte 3-Zimmer-Wohnung**  
 Innenbad, sofort zu vermieten. Miete im voraus. Zu erfragen u. 6885 in der Expedition bei. Bl.

**Beerenpresse**  
 und kompl. Röhre zu ver. Kauf, auf p. 17-1811, Range Hülsterstr. 2, II. 116. (6100\*)

**Gerbierräuflein**  
 in nur sol. Kaffee über Restaurant, Familienanschluss, erträglich. Angeb. sind zu richten u. 22 363 R an Ergeb.

**Hanomag-Fabrikvertretung**  
 Kunden-Dienst **Fels & Flachs**  
 Schwelingerstr. 98  
 Telefon 428 95

**NSU FIAT**  
**4/25 PS Cabriolet-Limousine 2660,-**  
 Generalvertrieb **Auto-Jslinger Mannheim**  
 Augustenstraße 84  
 Telefon 407 55

**Wo gute Möbel wenig kosten!**  
 Schlafzimmer  
 Küchen  
 Speisezimmer  
 Matratzen  
 in Wulle, Kopok, Rosshaar

**Neuzeitliche Miltadt-Billa**  
 gut ausgest. mit 10 B. u. Sudb., Garage, Garten, p. Frühb. zu verm. Mietpreis ca. 350,- RM. p. Mt. Ernst. Interess. erb. Auskunft bei: J. Rives, Zimmob. u. Hyp.-Geld. R 233, N 3, 1. Hauptstr. 208 76.

**Geldverkehr**  
 Wer leicht Kaufm. gegen 200 Mk. montl. Rückzahlung für v. Zedlacher, Effrl. unt. Nr. 7525\* an die Exp. d. Bl.

**Peterstaler Mineralbrunnen**  
 das eigl. Getränk für Erwachsene und Kinder

**Automobile und Motorräder**  
 schnell, zuverlässig, sparsam  
**Framo**  
 Drei- und Vierrad-Lieferwagen  
**Framo-Piccolo**  
 der billigste deutsche Volkswagen.  
 Fabrik-Vertretung: **Karl Löwenich**  
 Tel. 228 35,  
 Laden- und Ausstellungsräume: **D 3, 7, Planken**

**Verschiedenes**  
**M ä d e l**  
 berufen, 24 Jab., sucht Partner  
 f. ein. Bräut. Leut. hundert. Wied. u. 7781\* an die Exp.

**Federbetten**  
 erstklassige Verarbeitung garantiert. In Höhepunkt  
**MÖBELHAUS-MARKT**  
 FRIESSSTURM  
 MANNHEIM F 2, 46  
 für Bestenpreis-Leihen empfohlen

**2 Zimmer und Küche**  
 Bad und Garten, 160 am, 1. Etg. zu vermieten, Anschl. zwischen 5-6 Uhr **Waldhof**, Waldbrunn. (60 642 R)

**Hch. Baumann K 3, 27**  
**Kaufgesuche**  
 Biererguppe sucht 10 weihenmattierte gut er. baierne Herde  
 12 kleinere gauerb.  
**Zimmeröfen**  
 7 Kesselöfen  
 zu kaufen.  
 Angebote unt. Nr. 30 963 R an die Expedition d. Bl.

**DKW**  
**Automobile**  
 und **Motorräder**  
 schnell, zuverlässig, sparsam  
**Framo**  
 Drei- und Vierrad-Lieferwagen  
**Framo-Piccolo**  
 der billigste deutsche Volkswagen.  
 Fabrik-Vertretung: **Karl Löwenich**  
 Tel. 228 35,  
 Laden- und Ausstellungsräume: **D 3, 7, Planken**

**Ford**  
 4/21 PS, 13/50 PS  
**Personen- und Lastwagen**  
 Deutsches Erzeugnis  
 sofort lieferbar  
**Emil Stoffel**  
 Vertreter f. Ford und Hansa Lloyd  
**Mannheim**  
 Neckarauer Str. 138 148  
 Tel. 423 85

**Fahrschule**  
 Tag- u. Abend-turic. Sch. Sch. u. Sennstraße 20,  
 Telefon Nr. 550 09 (50 614 R)

**Motorrad**  
 350 ccm, in tadellos. Zustand, neu. Kauf eines Motors zu verb. Kauf, 3. Zimmer, Rudolfs-baden, Münstlstr. 37 (15 794 R)

**3 Zimmer**  
 Bad und Garten, 160 am, 1. Etg. zu vermieten, Anschl. zwischen 5-6 Uhr **Waldhof**, Waldbrunn. (60 642 R)

**Leere Zimmer zu vermieten**  
 Musterkarte verlangen von **Bölinger**  
 Seidenheim-straße 48

**Peter Rixius**  
 G. m. & H.  
 Mineralwasser-Spezialgeschäft  
 Tel. 26790 u. 26797

**Es war einmal..**  
 ... so arg lange ist dies Übriges noch gar nicht her - da wußte man noch wenig von „HB“-Kleinanzeigen. Heute aber weiß man überall in Mannheim und weit im Land: „HB“-Kleinanzeigen kosten nur wenig - doch nützen sie viel.

**Die Sonntag der Untertal**  
 Richard  
 Helm  
 Hö. A  
 Hans  
 Hans  
 Karl  
 H. E.  
 Franz

**Die Sonntag der Untertal**  
 Richard  
 Helm  
 Hö. A  
 Hans  
 Hans  
 Karl  
 H. E.  
 Franz

**Beachten Sie unsere Vergnügungsanzeigen auf den vorletzten Seiten**